

Drunken Truth

Von Miu-ChiChan

Kapitel 2: Geständnis

Ich saß neben Hiro auf meinem Bett. Was habe ich mir bloß eingebrockt? Wieder mal Schlamassel. Ich hoffe ehrlich gesagt nur noch, dass sie nach diesem Schlaf wieder normal wird. Bitte!

Plötzlich hörte ich ein gähnen. Ich wendete meinen Blick zu Hiro. Anscheinend war sie wach. Sie blinzelte ein paar mal bevor sie ihre Augen aufriss.

"Wer ist da?", war das erste, was sie fragte. "Ich bin es, Pit", antwortete ich darauf. Sofort setzte sie sich auf und starrte mich direkt an. "Stimmt", meinte sie und hickste danach. Für eine Weile war es still. Wir starrten uns nur an. Und ich wurde dabei auch noch rot. Peinlich!

Plötzlich griff Hiro nach meiner Hand. Ich hörte, dass mein Herz raste. Was hat sie vor? Jedenfalls sah sie ebenfalls betrunken aus wie Samus, also war sie nicht in ihrem normalen zustand.

"Pit...", fing sie an. "Ja?", fragte ich. Auf einmal fasste sie mir mit der anderen Hand auf den Kopf. "Müssten die Haare nicht zackig sein?", fragte sie. Und was sollte das mit der Hand? Zu früh gefreut.

"Ja, sollten sie", antwortete ich, aber etwas enttäuscht war ich schon, gebe ich zu.

"Verstehe. Aber kein Mädchen vor mir hat sie angefasst, oder?", fragte sie auf einmal. Ich wusste nicht was das sollte, aber ich antwortete: "Ja, du bist die erste, die sich das getraut hat."

"Ist ja toll! Und... Hat dich schon jemand mal... Geküsst?"

Bei der Frage erschrak ich eher als in Freude aufzubrechen. Wahrscheinlich weil sie betrunken war. Ich schluckte kurz und schüttelte mit dem Kopf. Plötzlich kam Hiro mit ihrem Gesicht näher an meins. Ich wurde noch viel röter, besser gesagt mein Gesicht wurde viel wärmer und nun fing mein Herz an zu rasen. Das kann unmöglich sein. Niemals! Hiro weiß nicht was sie tut. Das ist niemals die Wahrheit. So kann ich das nicht glauben! Sie redet irgendetwas! Ganz sicher!

Ihr Gesicht kam näher, immer ein kleines Stück. Und gerade wo unsere Gesichter nur noch wenige Millimeter entfernt waren, meinte Hiro plötzlich: "Ich liebe dich Pit."

Ihre Stimme klang ganz leise. Sie schien aber auch ganz rot gewesen zu sein. Das kam aber sicher wegen dem Alkohol, der im Getränk war.

Auf einmal brach sie den Abstand zwischen uns ab nach dem "Geständnis" und unsere Lippen berührten sich. Komischerweise fühlte es sich angenehm schön an. Doch dann brach Hiro ab. In diesem Moment verlor ich ein klein wenig die Kontrolle über mich. Ich presste ihren Körper an meinen und erwiderte den Kuss, doch meiner war kürzer als ihrer.

Sie starrte mich an. habe ich etwas falsch gemacht?

"Mehr", flüsterte Hiro und dabei fing sie an... Sich auszuziehen. Ich fühlte langsam wie sie ihr Shirt auszog. Ich wurde noch röter. Peinlich sowas! Und wie sie es schaffte an ihren BH zu kommen war mir unerklärlich. Aber sie zog ihn aus. Ich konnte sie genau spüren. Sie waren genau an meinem Oberkörper gepresst.

Hiro wendete ihre Hand runter, doch ich hielt diese noch rechtzeitig fest und meinte:"Nein, lass' es bitte. Das bist nicht du." Sie erschrak und blickte zu mir rauf. Was... ist sie etwa wieder zu sich gekommen?

"Ich weiß es selber. Ich weiß, dass ich hier gerade mich nicht so verhalte wie immer. Aber... ich sage die Wahrheit", erklärte sie kurz in einer ernsten Tonwahl. Was... Wie ist das möglich? gerade klang Hiro ganz normal. Sie kriegt das ganze mit?

"Warum hörst du dann nicht...", doch weiter kam ich nicht. Schon legte sie ihren Zeigefinger auf meine Lippen. "Weil ich nicht aufhören möchte. Also bitte, sprich' nicht weiter, in Ordnung?", antwortete sie und lächelte. ich war stumm. Das geht doch nicht. Sie konnte das nicht wissen! Zumindest nicht gerade in diesem Moment. Sie war betrunken!

Aber kurz bevor ich mich versah oder etwas sagen konnte kam es wieder zu einem Kuss, Nur diesmal war es nicht nur Berührung der Lippen, sondern ihre Zunge fing einen Kampf mit meiner an. Ich verlor ein Stück mehr meiner Selbstbeherrschung. Ich konnte nicht anders. Ich musste es einfach mitmachen! Eine kleine Weile ging das so, bis Hiro plötzlich abbrach um Luft zu holen. Ich ebenso. Doch dann ging das ganze von vorne los, nur das ich diesmal derjenige war, der anfing. Dabei hörte ich ihr aufstöhnen. Es klang so, als ob sie es genießen würde. Das tat sie dann wohl auch. Es hätte länger so gehen können, aber nach einer Weile musste ich abbrechen. Hiro keuchte schon.

"Ähm... Pit? Kannst du mich loslassen?", fragte sie keuchend. Doch ich schüttelte den Kopf. Ich konnte aus diesen Gründen nicht:

1. Ich wollte einfach nicht! Ich wollte weiterhin ihre Körperwärme fühlen, ihren Atem spüren... Selbst wenn sie jetzt nicht die Hiro ist, die ich kenne. Ich wollte einfach nicht!
2. Ich konnte einfach nicht riskieren, dass sie plötzlich umkippt. Zwar saßen wir auf dem Bett, aber sie konnte immer noch auf den Boden fallen und sich verletzen. Jetzt war ich ja mehr als besorgt um sie.

Hiro schmolte etwas. "Wie du willst", meinte sie beleidigt.

"Hey, was ist mit dir? Warum bist..."

"Ähm... Naja, wenn du... Eventuell... Sonst"

Sie packte meine rechte hand hoch zu ihrem Oberkörper und... Was zum... Was macht Hiro da? Ihre Busen waren zwar sehr weich, das habe ich schon an meinem Oberkörper gespürt, aber mit der Hand? Nie! Das würde ich nie machen! Sogar nicht, wenn sie es möchte! Das ist zu peinlich!

"Was möchtest du?", stotterte ich nervös.

"Nochmal... Während du...", antwortete sie, doch ich unterbrach sie mit:"Ich kann das nicht währenddessen machen." ich war total nervös. Das... Ist... Total... Mega... Peinlich!

Doch dann auf einmal fing Hiro an zu kichern. Wieso nur?

"Du bist ja noch naiver als ich dachte. Wie süß. Du kannst mich auch loslassen wenn du möchtest", meinte sie kichernd. Das ließ ich mir natürlich nicht zwei mal sagen. Sofort riss ich meine Hand von ihrer Oberweite los.

"Dir ist klar, du hättest auch einfach 'Mehr' sagen können Hiro-Chan."

"Das wäre langweilig gewesen."

Plötzlich fiel mir etwas ein. Ich grinste ein klein wenig. "Wenn du nicht 'Mehr' kriegst

du Keinen einzigen mehr", neckte ich sie. Das verstand sie sofort und flüsterte:"Mehr Pit-Kun." Doch darauf fing Hiro schon an mich zu küssen. Und ich erwiderte diesen jedes Mal. Und so ging es ziemlich lange, bis wir uns dann tatsächlich aufs Bett fallen ließen und aus der ganzen Sache... Sagen wir "viel mehr" wurde.